



Ein bunter Strauß an Unterhaltung

Erstmals Fehrbelliner Faschingsauftakt im Rhinmilch-Saal

Fehrbellin (iby) Unter dem Motto „Fehrbellin: Let's Dance – Tanzen nach Titeln durch alle Jahrzehnte, bis die Jury abwinkt“ feierte der Fehrbelliner

Karnevalklub (FKK) am Sonnabend seine Saisoneroöffnung. Es war nicht nur für den FKK, sondern auch für seine Gäste eine Premiere im neuen Veranstal-

tungsort, dem Festsaal der Rhinmilch Agrar GmbH. Jahrzehntelang Partys in der Gaststätte „Fehrbelliner Hof“ – das gehört nun der Vergangenheit an. Statt auf dem alten knarrendem Parkett tanzten die Gäste nun auf glänzenden Fliesen.

Zwei Tage hatte der FKK mit seinen 41 Mitgliedern den Saal für seine Session eingerichtet. Auch wenn der Weg für die Besucher länger wurde – die Karten waren schnell verkauft. Kenner wissen: Der FKK ist kein klassischer Karnevalsverein mit Elferrat und Büttreden. Er bündelt seit sechs Jahrzehnten karnevalistische Tugenden wie Witz, Show und Comedy zu einem bunten Strauß Unterhaltung.

Insgesamt 124 Besucher saßen an den Tischen und sahen zur Bühne. Dort stand zu Beginn Ortsvorsteher Jürgen Sternbeck und übergab den Rathaus-schlüssel. Allerdings standen er und das alte Prinzenpaar im Dunkeln, da vor lauter Aufregung vergessen wurde, den Scheinwerfer einzuschalten. Dennoch nahm alles seinen Lauf: Schlüssel und ein Scheck für den FKK wurden überreicht und Prinzessin Gabi die Mordsfidele und Prinz Tom der Kriminale vorgestellt. Die Funkgarde sorgte beim Ein- und Ausmarschieren für Glanz und Eleganz. Wie in jedem Jahr legte DJ Thomas Sagner auf und läutete die erste Tanzrunde bis zum ersten Programmpunkt mit einem Lied von Wolfgang Petry ein. Aber die Menschen im Saal zögerten und warteten neugierig auf das, was da noch kommen sollte.

Dann brach im wahrsten Sinne des Wortes das Eis, denn Elli betrat im hellblauen Kleid und goldener Krone die Bühne. Die Sechsjährige gab eine kleine Prinzessin und bewegte gekonnt ihre Lippen zu einem Lied aus „Die Eiskönigin“. Irgendwann warf das Mädchen Schleier und Krone fort: Die Leute im Saal waren begeistert und spendeten großen Applaus.

Hinter den Kulissen herrschte nach anfänglicher Aufregung ein wenig Erleichterung. Dort schlüpfen die Darsteller immer wieder in andere Kostüme, um die Gäste zu unterhalten. Und die bekamen noch so einiges an Comedy geboten.



Fehrbelliner Pilzköpfe: In punkto Verkleiden macht den RhinStadt-Karnevalisten kaum einer was vor. Fotos (3): Inez Bandoly



In Begleitung: Ortsvorsteher Jürgen Sternbeck hatte sichtlich keine Probleme, auf die Schlüsselgewalt zu verzichten.



Schlüssel erobert: Bis Aschermittwoch regieren jetzt in Fehrbellin die Narren und konnten sich sogar über eine Spende freuen.